



Samstag den 24. September 1803.

Paris vom 5. September.

Die Italienischen und Französischen Truppen, welche die Armee unter dem General Murat ausmachen, haben an Bonaparte folgende, im Moniteur befindliche, Adresse gesandt:

Wir erster Consul und Präsident, „Unsre Herzen, unsre Arme, unser Vermögen und unser Blut stehen Ihnen zu Befehl, um die Ehre der Nation, die verletzte Treue und das Völkerrecht zu rächen. Wir befinden uns jetzt auf dem Gebiet Ihres ersten Ruhms und wir haben als Französische und Italienische Soldaten nur einen Endzweck. Es giebt unter uns keinen Soldaten, keinen General, der nicht

vor Begierde brennt, bloßer Voluntair bei der glücklichen Armee zu seyn, die von Ihrem Genie und Ihrem Gesirne geleitet, über die Meere setzen wird, so wie Sie über den St. Bernhard gesetzt haben. Jeder Italienische und Französische Soldat bietet den Sold eines Tages, jeder Offizier den Sold von 8 Tagen und jeder Oberoffizier und General die Hälfte eines monatlichen Gehalts an, um ein Kriegsschiff erbauen zu lassen, welches den Namen unsers Generals en Chef führen wird. Erster Consul und Präsident! Lassen Sie uns das Cabinet von London, den Verleher feyerlicher Tractaten, strafen! lassen Sie uns Krieg führen, um den Frieden wieder

zu erobern und den Triumph der Menschheit zu sichern. Möge endlich das unschuldige Blut, welches in den beiden Welttheilen aus Habsucht nur zu lange vergossen worden, auf das strafbare Haupt jener Insulaner kommen, die sich als die Beherrscher der Meere ansehen! Möge der Scepter der See in London selbst zerbrochen werden! Möge die Flagge des Kriegs sich in die friedliche Flagge des Handels verwandeln, und der Wimpel des geringsten Völkchens überall eben so respectirt werden, als die Flagge der größten Nationen!

Constantinopel vom 8. August.

Da die Pforte bei dem Kriege der Engländer und Franzosen ihre Lage für bedenklich hält und daher keine Vorsichts-Anstalten versäumen will; so hat sie dem Capitain Pascha noch einige Schiffe mit Truppen nach Smyrna als Verstärkung mit neuen Instructi-
onen zugesandt.

Weil von den kriegsführenden Mächten auf die Besetzung der Küsten in der Levante so ernstlich angetragen, dieses aber von der Pforte standhaft verweigert worden; so ist man im Dwan wegen eines gewaltsamen Einfalls in Griechenland oder Aegypten bekümmert. In Aegypten ist zwar die Ruhe und Ordnung gänzlich hergestellt; aber aus Griechenland sind bedenkliche Nachrichten eingegangen, indem es scheint, daß sich die dortigen Einwohner von fremden Einstreuungen hinreißen lassen. Auch in der Republik der 7 vereinigte

ten Inseln sind Auftritte vorgefallen, die von gefährlichen Folgen seyn konnten, wenn solche von dem Russischen Bevollmächtigten nicht gedämpft worden wären.

Amsterdam vom 10. Sept.

General Dumouriez wohnt zu London in der Chargestraße und erhält täglich Besuche von vielen angesehenen Personen. Auch der Herzog von York hat ihn besucht.

Es ist der Seeoffizier Swedenryck Carp gewesen, welcher die erste Nachricht von dem neuen Friedensbruch äußerst geschwind nach unsern Westindischen Besitzungen gebracht hat. Sobald die Kriegsbothschaft des Königs von England bekannt geworden war, segelte er am 21ten März mit dem Schooner Wolff ab, traf am 15ten April zu Lissabon ein, wo sich damals noch Admiral de Winter befand, kam schon am 2ten May zu Suriname an und gieng darauf auch nach unsern übrigen Westindischen Inseln. Sie befinden sich alle in gutem Vertheidigungsstande, besonders Suriname, wo der tapfere Capitain Blois van Slong das Commando führt. Die Engländer werden so leicht nicht Meister dieser Colonien werden. Am 9ten August kam obengedachter Swedenryck in Norwegen an und hatte unterwegs ein Schiff mit Holz genommen.

Intelligenzblatt zu Nro 76.

Advertisemente.

Nachricht.

Am 26ten September 1803 und den folgenden Tagen werden zufolge hoher Subernial-Berordnung vom 7ten Jänner l. J. in der hiesigen kreisigen Stadt Proszowice die in der untenstehenden Consignation verzeichneten, aus den dortigen zwei hölzernen Kirchen zum heiligen Geist, und zur heiligen Dreyfaltigkeit genommenen Prädiosen, Mobilien und Geräthschaften an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung hindangegeben werden.

Die Kauflustigen werden daher aufgefordert an dem bestimmten Tage zu der öffentlichen Lizitazion in Proszowice zu erscheinen.

Vom k. k. krakauer Kreisamt am 24. März 1803.

Kriebheim,
Kreisauptmann.

Schätzung = Verzeichniß

Des auf dem Spitalsgrunde zu Proszowice befindlichen und zu verkaufen kommenden Kirchengebäudes, sammt den darin vorhandenen Mobilien und Geräthschaften.

| Postens zahl. | Benennung der Effekten. | Stück. | Schätzungs- Werth. | | Geld- Betrag. | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------|-----------------------|-----|------------------|---------|
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 1 | 2 Abtheilungen Bänke von weichen Brettern zusammen aus 9 Bänken bestehend. = = | 2 | 2 | 15 | 4 | 30 |
| 2 | Kleine ausgeschnittene Bettstühle von weichen Holz . . . | 1 | | | | 8 |
| 3 | Zutritt von weichen Brettern | | | | | 74 8 |
| 4 | Großes vergoldetes Altar sammt gemauerten Fundament | 1 | | | | 8 |
| 5 | Kleines Altar zur rechten Seite der heil. Katharina . . . | 1 | | | | 2 |
| | | | | | | 6 Klein |

| Posten- zahl. | Benennung der Effekten. | Stücke. | Schätzungs- Werth. | Geld- Betrag. |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------|-----------------------|------------------|
| | | | fl. fr. | fl. fr. |
| 6 | Kleines Altar zur linken Seite der Mutter Gottes nebst heil. Johann Kanty | I | | 6 |
| 7 | Kleine verorbene Orgel | I | | I 30 |
| 8 | Zinnerne Leuchter beiläufig 14 Pfd. 20 Loth à 12 fr. | 2 | I 27 | 2 55 |
| 9 | Drei zinnerne kleine Leuchter à 1 Pfd. à 12 fr. | 3 | | 13 |
| 10 | Zinnernes Waschgefäß sammt Deckel beiläufig 3 Pfd. 16 Loth | I | | 42 |
| 11 | Messingene größere Leuchter pr. beiläufig 8 Pfd. à 6 fr. | 2 | 48 | I 36 |
| 12 | — — Lampen zur rechten Seite 2 Pfd. 8 Loth à 6 fr. | I | | 14 |
| 13 | — — Lampen zur linken Seite 3 Pfd. à 6 fr. | I | | 18 |
| 14 | — — große Schüssel I 1/2 Pfd. à 6 fr. | I | | 9 |
| 15 | — — Rauchfaß 2 Pfd. à 6 fr. | I | | 12 |
| 16 | — — kleine Leuchter | 2 | 15 | 30 |
| 17 | — — zwei Kronen auf dem Bilde der Mutter Gottes linken Altars | 2 | 15 | 30 |
| 18 | Zinnerne Lampen beim großen Altar beiläufig 3 Pfd. 16 Loth à 12 fr. | I | | 42 |
| 19 | Hölzerne Leuchter | 8 | I | 8 |
| 20 | Großes Kreuzifix sammt 2 Figuren des heil. Johann und Muttergottes | I | | 8 |
| 21 | Kleines detto von Holz | I | | 6 |
| 22 | Kleines Kreuzifix | I | | 5 |
| 23 | Eiserner Weihwasser-Kessel 16 Loth à 6 fr. | I | | 3 |
| 24 | Kupferne kleine Waschschüssel | I | | 15 |
| 25 | Vergoldetes Bild auf kupfernem Platte beiläufig 56 Pf. à 22 1/2 fr. | I | | 21 |
| 26 | Auf Holz gemahlte Bilder beim großen Altar | 2 | 15 | 30 |

| Posten- zahl. | Benennung der Effekten. | Stücke. | Schätzungs- Werb. | | Gelds Betrag. | |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------|-----|------------------|-----|
| | | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 27 | Auf Leinwand gemahlte Bilder ohne Rahmen | 2 | | | | |
| 28 | Altes leinwandenes Bild mit Rahmen, so den Christus mit Kelch vorstellet | 1 | | 15 | | 30 |
| 29 | Altes Bild des heil. Leonard mit Rahmen | 1 | | | | 2 |
| 30 | Portrait des gewesenen Pfarrers auf Holz gemahlt | 1 | | | | 3 |
| 31 | Bilder des Schutzengels und Marias himmelfahrt | 1 | | | | 5 |
| 32 | Auf Holz gemahltes Bild die Erscheinung Christi | 2 | | 3 | | 6 |
| 33 | Auf Holz gemahlte Bilder des heil. Nikolaus und Muttergottes | 1 | | | | 10 |
| 34 | Leinwandenes Bild mit vergoldeten Rahmen | 2 | | 4 | | 8 |
| 35 | Kleine auf Holz gemahlte Bilder der Muttergottes und der heil. Katharina | 1 | | | | 10 |
| 36 | Leinwandene Bilder mit Rahmen der heil. Anna und Jungfrau Maria | 2 | | 2 | | 4 |
| 37 | Fahnen | 2 | | 10 | | 20 |
| 38 | Aparamenten Kasten mit 4 Schubladen und 1 Aufsatz | 2 | | 3 | | 6 |
| 39 | Traggestell zum Frohnleichnamsfest | 1 | | | 3 | 3 |
| 40 | Bilder in der Sakristey | 2 | | 3 | | 6 |
| 41 | Vorhängschloß | 1 | | | | 10 |
| Summa zusammen 62 | | | | | 57 | 33 |

V e r z e i c h n i s s

Über die in Proszowice zwei Kirchen zum heil. Geist, und zur heiligen Dreyfaltigkeit gehörigen Prätiösen und Glocken.

- 1 Silbernes Doppelherz beiläufig 4 1/4 Loth 1 Stück.
 - 2 — — Platten mit 2 Augen beiläufig 3/4 Loth 1 —
 - 3 Drei Schnüre achte rothe Korallen mit einem silbernen und vergol-
deten Kreuz 1 —
- 4

| | | | | | |
|---|-----------------------------------------|----------------|---|---|--------|
| 4 | Große Glocken sammt Herz beiläufig | 123 Pfd. | = | I | Stück. |
| 5 | Kleinere zersprungene Glocken beiläufig | 37 Pfd. | = | I | — |
| 6 | — — unbeschädigte beiläufig | 37 Pfd. 8 Loth | = | I | — |
| 7 | Sakristeyglocke beiläufig | 2 Pfd. | = | I | — |
| 8 | Altarglocke | 16 Loth | = | I | — |
| 9 | — — | 12 Loth | = | I | — |

Summa 9 Stück.

In der Kirche bei der heil. Dreyfaltigkeit.

| | | | | | |
|----|-------------------------------------|-----------------|---|---|---|
| 10 | Glocke sammt Herz und allem Zugehör | 34 Pfd. 16 Loth | = | I | — |
| 11 | Verdorbenes Altarglöckchen | 16 Loth | = | I | — |

Krakau am 24. März 1803.

Summa 2 Stück.

Ediktaleinberufung.

Von Seiten des k. k. westgalizischen Landesguberniums wird dem Joseph Orzelak, Johann Pytel und Babych Pytel Unterthanen der im Siedlcer Kreise gelegenen Herrschaft Polaki, welche in das Ausland abgegangen, und seitdem weder zurückgekommen sind, noch die Ursache ihres Ausbleibens angezeigt haben, anmit bedeutet, daß dieselben binnen 4 Monaten vom Tage der Kundmachung des gegenwärtigen Edikts zurückkehren, oder zu gewärtigen haben, daß gegen sie, als gegen Auswanderer nach Vorschrift der Besetze verfahren werden wird.

Krakau den 20. August 1803. I

mittels gegenwärtigen öffentlichen Ediktes kund gegeben; Es seyn derselben Mutter Salomea Schablowska geborene Oleschowska am 26. April 1803 gestorben, das von ihr gemachte Testament am 1ten Juni publiciret, und das Inventarium des nach Abschlag der Schulden auf eine Summe von 25669 fl. pol. geschätzten Vermögens von dem Gränzämterer eingesendet worden. — Es werden demnach die vom Königreich Abwesenden von diesem Todesfalle benachrichtiget und angewiesen, daß sie bei diesem k. k. adelichen Gerichte als der Verlassenschafts abhandlungsbehörde ihre Erbeserkklärung in der mittelst Besetz festgesetzten Frist überreichen. —

Krakau den 27. August 1803.

Joseph von Mikorowicz.

W. Koskoshny.

Karl von Reinheim.

Von Seiten des k. k. westgalizischen Krakauer adelichen Richteramtes wird denen vom Königreich abwesenden Herrn Herrn Michael und Joseph Schablowsky

Aus dem Rathe des k. k. westgalizischen Krakauer adelichen Gerichts. —

Graf Dubna. 2

Anz

A n k ü n d i g u n g.

In Folge der herabgelangten hohen Administrationsverordnung vom 2ten September l. J. Zahl 6312 wird die hiesige Brandweinpropinazion auf der ganzen Herrschaft auf ein Jahr übershaupt verpachtet, und zu dieser Versteigerungstagsfahrt der 3te Oktober l. J. in der hiesigen Amtskanzlei um die 9te Frühstunde bestimmt.

Es werden daher alle Pachtlustige zur oberrwähnten Pachtungsversteigerung mit Ausschluß der Juden hiermit vorgeladen und beigesetzt, daß nach Anhandlassung der Versteigerung, wenn sich kein Pachtlustiger auf die ganze Brandweinpropinazion überhaupt finden sollte, solche auch einzelnweis nach Verhältniß der Dorfsanfängigkeit und des bisherigen Ausschanks auf Theile versteigert werden wird.

Ubrigens kann jeder Pachtlustige die nähern Pachtbedingungen vor und während der Versteigerung bei diesem Amte einsehen, und muß noch vor eröffneter Versteigerung das bestimmte werdende Badium der Lizitazionskommission erlegen. Suchedniow den 9. Sept. 1803.

Kollmann,
Verwalter.

2

A n k ü n d i g u n g.

Den 3ten Oktober 1803 wird in der hierkreisigen Stadt Stomniki, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden das städtische Propinazionsgefäll und die Miete des Rath-

hauses auf ein Jahr für die Dauer vom 1ten November 1803 bis Ende Oktober 1804 mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet, und zum Fiskalpreis des ersteren das bisherige jährliche Erträgniß von 1715 fl. rh. 8 6/8 kr. und des letzteren von 50 fl. rh. angenommen werden.

Pachtlustige — außer den Juden, die zu der Lizitazion nicht zugelassen werden — werden daher aufgefordert, am obbemeldeten Tage in der Stadt Stomniki zu erscheinen, und sich mit dem 10ten Theil des Fiskalpreises als Reugeld (Badium) ohne welchem Niemand zu der Lizitazion zugelassen werden wird — zu versehen.

Vom k. k. Kreisamt. Krakau am 20ten August 1803.

Freiherr von Niedheim,
Kreisshauptmann.

2

A n k ü n d i g u n g.

Da das städtische Propinazionsgefäll von Zarnowicz bei der am 28ten Juli l. J. abgehaltenen Versteigerung aus der Ursache nicht verpachtet worden, weil Niemand sogar den Fiskalpreis d. i. den vorjährigen Pachtshilling anbieten wollte, und weil man vorgab, daß das Propinazionsgefäll künftighin eine beträchtliche Verminderung erleiden werde, indem zufolge des diesfälligen höchsten Patents Getränke zum eigenen Bedarf von auswärts einzuführen, erlaubt seyn soll: so befehlt die hohe Landesstelle eine neuerliche

Vere.

Versteigerung dieses Propinationsge-
fälls deswegen auszusprechen, weil
die von den Lizitanten angeführte Ur-
sache um so ungründlicher ist, als
vermögl. einer nachträglich zu erfolgend
den höchsten Unordnung für die von
auswärts eingeführten Getränke eine
gewisse Abgabe an die städtischen Pro-
pinationspächter entrichtet werden wird.

In Gemäßheit der obigen Suber-
nial-Verordnung wird daher eine Pacht-
versteigerung der obberührten städtischen
Propination von Zarnowiec für drei
auf einander folgende Jahre vom 1ten
November 1803 bis letzten Oktober
1806 den 20ten September l. J. in
der Stadt Zarnowiec um 9 Uhr Vor-
mittags abgehalten, und 890 fl. rh.
zum Fiskalpreis angenommen, zugleich
aber eine städtische Wiese, deren Fi-
skalpreis 13 fl. rh. 15 kr. beträgt, in
dreijährige Pacht hindangegeben werden.

Pachtlustige sind verbunden den
zehnten Theil des Fiskalpreises vor
der Versteigerung als Neugeld baar
zu erlegen, und dem Meistbiethenden
wird obliegen, längstens binnen 4 Wo-
chen nach Genehmigung des Vertrags
eine dem halbjährigen Pachtchillinge
gleichkommende Kaution baar zu erze-
gen oder fidejussorisch zu stellen.

Nähere Bedingnisse werden vor der
Versteigerung bekannt gemacht werden.

Dikfuß den 27. August 1803.

Schottel. 2

U n k ü n d i g u n g.

Die lubliner städtische Ziegelbrenne-
ry wird in Folge hoher Subernial-

Verordnung vom 9ten v. M. auf drei
Jahre, das ist vom 9ten November
1803 bis letzten Oktober 1806 mit-
tels öffentlicher Versteigerung in Pacht
überlassen werden.

Das Prätium Fisci ist mit jährli-
chen 1427 fl. rh. 42 7/8 kr. festge-
setzt.

Die Versteigerung wird am 28ten
September l. J. um 9 Uhr Früh in
der lubliner Kreisamtskanzlei abgehal-
ten, und haben die Pachtlustige sich
daher an diesem Tage in dem lubliner
Stadtrathhause mit dem zehnprozentig-
en Badium versehen einzufinden; wo
die näheren Pachtbedingnisse eingesehen
werden können.

Vom lubliner k. Kreisamte.

v. Ulrich,

Kreiskommissär. 2

R u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit bekannt gemacht,
daß am 24ten September l. J. um
9 Uhr Früh auf dem Skaryszower-
Rathhause die dritte Versteigerung der
dortigen städtischen Propination auf
3 Jahre, nämlich vom 1ten Novem-
ber l. J. bis letzten Oktober 1806,
statt haben, und zur mehreren Ge-
mächlichkeit des Pächters, auch die
Verpachtung der linken Hälfte des
städtischen Rathhauses, welche aus
2 Stuben, 1 Alkova, 1 Kammer, 1
Küche, Stallung und Keller besteht,
und zum Wirths- und Einkehrhause
dient, damit verbunden werden wird.
Der Fiskalpreis für die Propination
und das Wirths- und Einkehrhaus

zusammen wird auf jährlich 1800 fl. rh. bestimmt. Die weitem Pachtbedingungen werden vor der Lizitation bekannt gemacht werden.

Vom k. k. Kreisamte. Radom den
5. September 1803.

Freiherr v. Mandors,
Kreisshauptmann. 2

U n k ü n d i g u n g.

Nachdem bei der auf den 16ten d. M. ausgeschriebenen Pachtversteigerung der kielcer städtischen Propinazion kein Pachtlustiger erschienen ist, so wird am 20ten September d. J. dieses Propinazions-Gesäll um den Ausrufspreis von jährlichen 1637 fl. rh. mittels öffentlicher Versteigerung auf 1 Jahr, nemlich vom 1ten November d. J. bis letzten Oktober 1804 an den Meistbietenden abermals in Pacht überlassen werden.

Pachtlustige haben sich demnach am vorerwähnten Tage in der Stadt Kielce um 9 Uhr Früh einzufinden, und die Pachtbedingnisse bei der Lizitations-Kommission einzusehen.

Kielce den 26. August 1803.

In Abwesenheit des Herrn Kreisshauptmanns.

v. Stutterheim,
Kreis-Kommissär. 3

U n k ü n d i g u n g.

Da die Pachtzeit der Propinazion sowohl als des Weinausschlags in der

königl. Stadt Koszyce mit Ende Oktober l. J. zu Ende geht, und diese beiden Gesälle zum Besten des Stadtsfonds wieder auf 1 Jahr, das ist vom 1ten November l. J. bis letzten Oktober künftigen Jahrs 1804 verpachtet werden sollen, so wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß zum Prätium Fisci der Propinazion der einjährige Pachtzuschling mit 701 fl. rh. und zum Fiskalpreise des Weinausschlags der ausgemittelte einjährige Nutzungsertrag nach Abzug 10 Prozent auf die Regierkosten mit 26 fl. rh. werden angenommen werden.

Der Termin zur Lizitation wird hiemit auf den 4ten Oktober l. J. festgesetzt. Pachtlustige — außer den Juden, die zu dieser Pachtung nicht zugelassen werden — werden auf den obbemeldten Tag um die 9te Stunde Vormittag nach Koszyce mit der Erinnerung vorgeladen, sich mit der erforderlichen Baarschaft zur Erlegung des zehnpromtigen Reugeldes von dem Fiskalpreise zu versehen.

Die Kontraksbedingnisse werden den bestehenden haben Vorschriften gemäß abgefaßt und vor Eröffnung der Versteigerung den Pachtlustigen kund gemacht.

K. K. Kreisamte. Krakau den 1.
September 1803.

Freiherr von Niedheim,
Kreisshauptmann. 1

N a c h r i c h t.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 30ten September d. J. Früh um 9 Uhr die radomer städtische Propination auf 1 Jahr, nämlich vom 1ten November 1803 bis 1ten November 1804 um den Ausrufspreis von 5310 fl. rh., dann die Brückenmauth sammt dem Verkaufesständen und zwei Gewölbem auf gleiche Zeit um den Ausrufspreis von 150 fl. rh. auf den dortigen Rathhaus an den Meistbietenden hindangegeben werden wird, die Pachtlustigen haben sich daher am obbesagten Tage alldort einzufinden, allwo ihnen vor der Ligitazion die nähern Pachtbedingnisse nohmhaft gemacht werden sollen.

Radom am 31. August 1803.

In Verhinderung des k. k. Herrn Cuzernialraths und Kreishauptmanns.

Joseph Zecha,
Komissär. I

N a c h r i c h t.

Am 24ten Oktober l. J. werden in der im Radzyner Kreise gelegenen k. Stadt Stenzycza folgende städtische Gefälle auf 1 Jahr lang, nämlich vom 1ten November 1803 bis letzten Oktober 1804 ligitando verpachtet werden.

Die städtische Propination, deren Fiskalpreis 730 fl. rh.

Der Weinausschlag, dessen Fiskalpreis 30 fl. rh. ausmacht.

Die Pachtlustigen haben sich daher, versehen mit dem gesetzlichen Wadium und Caution, an dem bestimmten Tage Früh in Stenzycza einzufinden, wo selben von der k. kreisämlichen Ligitazions-Commission die übrigen Pachtbedingnisse bekannt gemacht werden.

Radzyn den 7. September 1803.

Sehn,
Kreishauptmann. I

K u n d m a c h u n g.

Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß in ihrem Magazin in der Spitalgasse No. 579. verschiedene schöne und gute, von ihrem verstorbenen Gemahl Daniel Fuchs selbst verfertigte Fortepiano, um die billigsten Preise zu haben seyn.

Da übrigens dieselbe die Verfertigung der Fortepiano, unter der Firma: Daniel Fuchs noch ferners fortzusetzen gedenket, und zu diesem Ende mehrere geschickte Subjekte, theils aus Wien von dem allgemein beliebten Walter, theils aus andern Orten verschrieben hat, und überhaupt immer Sorge tragen wird, den Ruhm, welchen sich ihr verstorbener Mann durch seinen Kunstseiß, Geschicklichkeit, und die jederzeit an Tag gegebene billige Preise erworben hat, noch ferner zu behaupten, so schmeichelt sich dieselbe, daß sie eben des geringsten Zuspruchs,
diese

dessen ihr Ehegatte Daniel Fuchs sich zu erfreuen hatte, wird gewürdigt werden.

Katharina Fuchs,
Wittwe. I

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 19. September.

Der Herr Graf von Koscialkowski mit Gattin und 5 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 452.

Der Herr Anton von Lempicki mit 4 Bedienten, wohnt auf dem Stradom No. 16.

Der Herr Graf Severin von Potocki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504.

Der Herr Graf Severin von Zborowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 405.

Am 20. September.

Der k. k. Landrechtssekretär Herr von Doffenberg, wohnt in der Stadt No. 452.

Der Herr Johann von Piwonski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 4.

Der k. k. Oberlieutenant von Lobkowitz Dragoner Herr Pauffohn, wohnt in der Stadt No. 452, kommt von Wien.

Der Herr Graf Anton von Stadnicki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504.

Der Herr Kaver von Turzki mit Familie und 9 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 116.

Der Herr von Wilkouski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 536.

Am 21. September.

Der k. k. Oberlieutenant Herr Mariachi, wohnt in der Stadt No. 504, kommt aus Böhmen.

Der Herr Franz von Olschewski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91.

Der Herr Ignaz von Pinionzek mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91.

Der Herr Martin von Pinionzek mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 6.

Der k. k. Bergwerkschuttmann Herr Christoph Rinth, wohnt auf dem Kleparz No. 42.

Der Herr Thomas von Njewuski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 228, kommt von Lublin.

Der Herr Ignaz von Stocki mit Familie und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 14. September.

Dem Bürger Michael Kalinowski s. L. Marianna, 3 Jahre alt, an der Wassersucht, auf dem Sand Nr. 215.

Dem Zinngießer Joseph Einpinski s. L. Marianna, 1 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt No. 524.

Dem Bedienten Johann Dzikowski s. S. Joseph, 8 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt No. 401.

Am 15. September.

Dem Latierer Franz Rumowski s. L. Johanna, 1 1/4 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Kleparz Nr. 67.

Dem Gubernialdiurnisten Franz Groß
f. S. Karl, 1 3/4 Jahr alt, an
der Wassersucht, in der Stadt
Nro. 395.

Dem Krämer Albert Matlasiewicz f. E.
Hedwig, 1/2 Jahr alt, am Durch-
fall, auf dem Kleparz Nro. 268.

Am 16. September.

Dem Hausmeister Mathias Grzibowski
f. S. Stanislaus, 19 Wochen alt,
an Konvulsionen, in der Stadt
Nro. 345.

Dem Herrn Augustin von Krotowski
f. S. Wladislaus, 4 Jahre alt, an
der Lungenentzündung, auf dem
Schloß Nro. 161.

Der Bürger Valentin Ziembinski, 53
Jahre alt, an der Abzehrung, auf
dem Kleparz Nro. 267.

Am 17. September.

Die Marianna Dombrowitschowa, 70
Jahre alt, an der Abzehrung, in
Zwierziniez Nro. 284.

Dem Tagelöhner Thomas Wolson f. E.
Thekla, 1 Jahr alt, an Blattern,
in Zwierziniez Nro. 323.

Am 18. September.

Dem Tagelöhner Martin Kozejinski
f. S. Martin, 3/4 Jahre alt, am
Durchfall, auf dem Kleparz Nro. 166.

Am 19. September.

Die Nonne Rosalia Kuzkowska, 58
Jahre alt, an der Wassersucht, auf
der Wekola Nro. 218.

Dem Johann Schimouski f. E. Fran-
ziska, 1 1/2 Jahr alt, an der
Abzehrung, auf dem Kasimir,
Nro. 161.

Die Wittwe Katharina Frankin, 72
Jahre alt, an der Abzehrung, in
der Stadt Nro. 652.

Dem Tischlermeister Simon Boytschi-
kiewicz f. S. Michael, 5 Stunden
alt, an Schwäche, in der Stadt
Nro. 329.

Am 20. September.

Der Bernardinerpriester Serwan Pasch-
kalis, 52 Jahre alt, am Gallenste-
ber, auf dem Strodom Nro. 22.

Kraakauer Marktpreise

vom 19ten September 1803.

| | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
|-----------|-------------|-----|--------|-----|-----|-----|--------|-----|-----|
| Der Korez | Weizen zu | 8 | — | 7 | 30 | 7 | — | 6 | 30 |
| — | — Korn — | 5 | 37 1/2 | 5 | 30 | 5 | 22 1/2 | 5 | 15 |
| — | — Gersten — | 4 | 30 | 4 | 15 | 4 | — | — | — |
| — | — Haber — | 2 | 37 1/2 | 2 | 30 | 2 | 15 | — | — |
| — | — Hirse — | 9 | — | 8 | 30 | 8 | — | — | — |
| — | — Erbsen — | 5 | — | 4 | 45 | 4 | 30 | 4 | 15 |